

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Wie lerne ich erfolgreich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





## Inhaltsverzeichnis





Grundkompetenzen und individuelle Lernförderung	4
Erklärung der Symbole	9
<b>1   Ich organisiere mein Lernen</b>	10
<input type="checkbox"/> 1.1 Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise	10
<input type="checkbox"/> 1.2 Hefteinträge übersichtlich gestalten	13
<input type="checkbox"/> 1.3 Mein Arbeitsplatz zu Hause	19
<input type="checkbox"/> 1.4 Tipps zum Arbeitsplatz Schule	27
<input type="checkbox"/> 1.5 Arbeitsschritte planen	32
<b>2   Methoden zur Aufnahme von Informationen</b>	45
<input type="checkbox"/> 2.1 Genaues Beobachten und Sehen üben	45
<input type="checkbox"/> 2.2 Gutes Zuhören macht das Lernen leichter	51
<b>3   Methoden zur Verarbeitung und Speicherung von Informationen</b>	57
<input type="checkbox"/> 3.1 So arbeitet unser Gedächtnis	57
<input type="checkbox"/> 3.2 Wiederholungen helfen gegen das Vergessen	69
<input type="checkbox"/> 3.3 Sinn und Möglichkeiten von Pausen	76
<input type="checkbox"/> 3.4 Lernen und Üben zur richtigen Zeit	84
<input type="checkbox"/> 3.5 Meinen Lerntyp beachten	91
<b>4   Ich kann erfolgreich lernen</b>	98
<input type="checkbox"/> 4.1 Eine positive Lerneinstellung finden	98
<input type="checkbox"/> 4.2 Ziele für eine Lernaufgabe setzen	102
<input type="checkbox"/> 4.3 Sich einen Überblick verschaffen und einen Lernplan erstellen	105
<input type="checkbox"/> 4.4 Entspannt lernen	109
Literaturverzeichnis	112

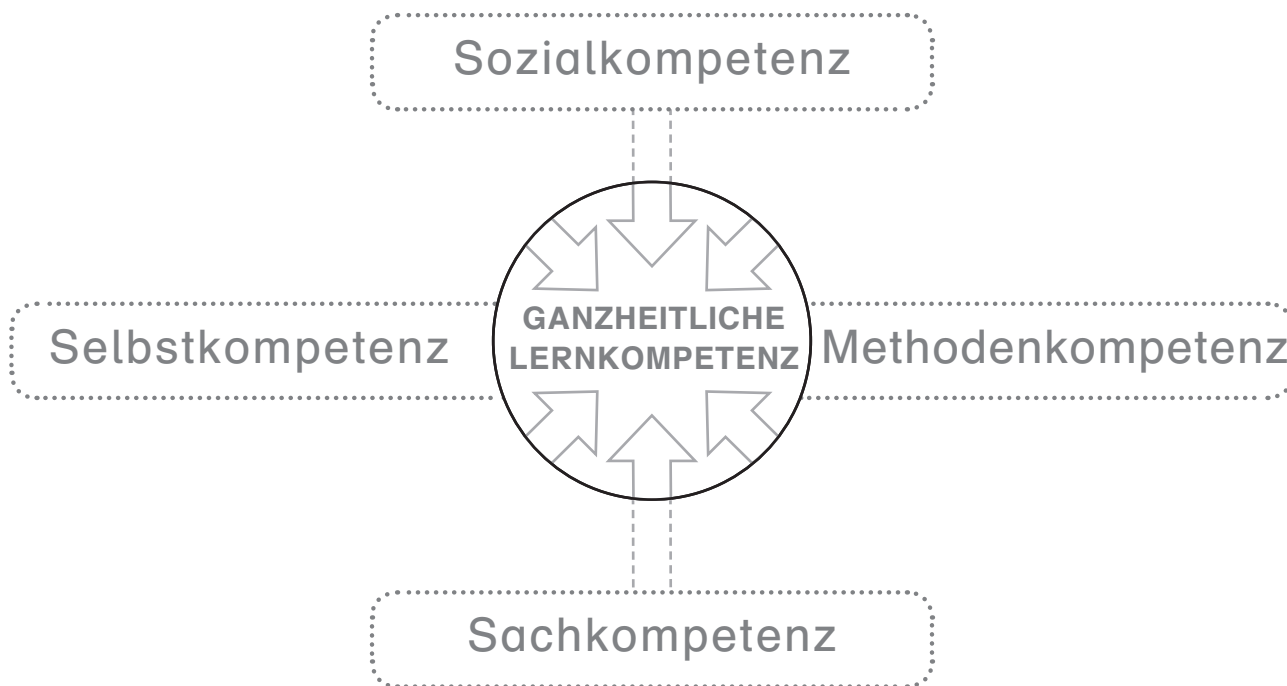
## Grundkompetenzen und individuelle Lernförderung

### **Welche Methoden brauchen Grundschüler/-innen im Lernalltag?**

In der Grundschule unterscheiden sich die Schülerinnen und Schüler hinsichtlich des Entwicklungsstandes, der Selbstständigkeit, der Motivation, des Vorwissens, der Lernfähigkeit und der Arbeitshaltung wie kaum in einer anderen Schulart.

Als Eingangsstufe des Schulwesens erfüllt die Grundschule folgende Aufgaben:

-  *Die Kinder an systematisches Lernen heranzuführen*
-  *sie zu befähigen, schulisch gewünschtes Leistungsverhalten von Anfang an erfolgreich anzuwenden*
-  *Grundbausteine des erfolgreichen Lernverhaltens durch Lernförderung zu legen*
-  *und Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Lernalltag dieser Altersstufe aufzubauen*



Schülerinnen und Schüler der Grundschule müssen möglichst früh dabei gefördert werden, sich selbstständig und zielstrebig neues Wissen anzueignen.

Das damit verbundene Ziel einer ganzheitlichen Lernkompetenz ruht auf dem Zusammenwirken von Selbstkompetenz, Sachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz [Eiko Jürgens (2006)].

### **Individuell fördern und differenzieren in der Grundschule**

Der umfassende Bildungsauftrag der Grundschule setzt sich die individuelle Förderung eines jeden Kindes zum Ziel. Auf dem Weg zum selbstständigen Lernen und der Bereitschaft und Fähigkeit zu lebensbegleitendem Lernen benötigen die Schüler/-innen Wissen über Lernwege und Arbeitsweisen. Diese sollen durch Üben und Anwenden sicher verfügbar gemacht werden. Die Grundschule schafft auch Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen in den weiterführenden Schulen.






Ausgehend von den individuellen Voraussetzungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler, nennen die Bildungspläne als wichtige Aufgaben für die Grundschule die schrittweise Entwicklung einer entsprechenden Lern- und Arbeitshaltung: Ausdauer, Sorgfalt, Genauigkeit und Lernstrategien. Ziel ist die Hinführung zu bewusstem, selbstständigem, zielerreichendem Lernen.







Nach Konrad/Wagner (1999): S. 6

### **Basiskompetenzen und systematischer Aufbau von Lernkompetenz**

Dieses Praxisbuch bietet eine Fülle von Vorlagen und Übungen für Methodentraining in der 3./4. Klasse der Grundschule. Die Trainingsbausteine ermöglichen ein Förderprogramm, das

-  bei Schüler/-innen schrittweise eine erfolgreiche Lern- und Arbeitshaltung aufbaut,
-  das Vertrauen der Schülerin und des Schülers in die eigene Leistungsfähigkeit stärkt und entwickelt (**Selbstbeobachtung und Selbsteinschätzung**),
-  Schüler/-innen individuell auf selbstorganisiertes Lernen vorbereitet (**Checklisten**),
-  individuelle Lernwege und Lernfortschritte dokumentiert (**Lerntagebuch, Portfolio**),
-  Schüler/-innen anregt über Lernergebnisse individuell und in der Gruppe nachzudenken und eigene Lernwege zu finden (**Lernreflexion**),

-  *sicherstellt, dass alle Kinder im Lauf ihrer Grundschulzeit planmäßig elementare Methoden der Lernorganisation erwerben können (**Bildungsstandards für die Grundschule**),*
-  *durch Lernspiele (Puzzle, Lernkartei) und Rollenspiele den Lerninhalt spielerisch wiederholt,*
-  *Materialien bietet, die zu handlungsorientiertem Lernen anregen (**Ausschneidebogen, Lernkartei**) und bei offenen Lernformen eingesetzt werden können,*
-  *Schüler/-innen dabei fördert, Verantwortung für das eigene Lernverhalten zu übernehmen, dabei individuelle Vorgehensweisen und Lernwege zu finden und daher schneller, geordneter und vielleicht auch erfolgreicher zu lernen als bisher.*

### **Das Programm unterstützt Lehrer/-innen und Eltern dabei,**

- die Anwendung der Lern- und Arbeitstechniken zu fördern und durch regelmäßige Lernberatung zusätzliche Hilfen zu geben.*
- sich aktiv an der Entwicklung der Arbeitshaltung zu beteiligen.*
- den Übergang zu weiterführenden Schulen vorzubereiten und zu erleichtern.*

### **Hinweise und Anregungen zur Arbeit mit den Arbeitsvorlagen**

Die linken Seiten wurden für persönliche Notizen freigelassen. Die methodische Umsetzung unterliegt der Freiheit des Lehrers, der Lehrerin und der Eltern oder Lernbegleitung. Die vorgeschlagenen Sozialformen sind Empfehlungen der Autorin.

### **Lernreflexion in Gesprächen und Lernkonferenzen**

Die Vorlagen für Selbst- und Fremdeinschätzung, die Checklisten, die Rollenspiele und die Arbeit mit dem Lerntagebuch sind Materialien für den **Erfahrungsaustausch in Gesprächen und Lernkonferenzen**. Jede Trainingsrunde (Lernkonferenz) gliedert sich in drei Teile:

#### **Teil 1 | Brainstorming, Rückmeldungen zu einem bereits bearbeiteten Thema**

Im ersten Teil erzählen die Schüler/-innen (evtl. im Stuhlkreis), wie sie bisher gearbeitet haben, Fragen werden gesammelt.

Dann geben die Schüler/-innen Rückmeldung darüber, wie sie mit einem in der vorhergehenden Lernkonferenz bearbeiteten Thema zurechtgekommen sind (z. B. Packen für den nächsten Schultag).

### **Teil 2 | Vorstellen und Kennenlernen des neuen Themas**

Das neue Thema wird eingeführt oder Vorwissen mit Checklisten überprüft. Die ersten individuellen Versuche werden über einen vereinbarten Zeitraum begleitet. Dabei können auch Eltern als wichtige Wegbegleiter einbezogen werden.

### **Teil 3 | Lernwege reflektieren und dokumentieren**

Da die Kinder sehr unterschiedliche und individuelle Lernerfahrungen mitbringen, sollte jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit erhalten, diese in einer Phase der Lernreflexion einzubringen. Auf diese Weise können die Kinder Ideen, Gedanken und Erfahrungen austauschen, über Lernwege und Lernergebnisse sprechen.

Nach Phasen der praktischen Erprobung haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Erfahrungen in eigene Worte zu fassen und zu bewerten. Als Dokumentation für diese Lernreflexionen ist das **Lerntagebuch** gedacht.

### **Lerntagebuch mit Selbst- und Fremdeinschätzung**

Auf der Seite des Lerntagebuchs hat die Lehrkraft oder die Lernbetreuung die Möglichkeit zu individuellen Rückmeldungen. Diese können als Ausgangspunkt und Grundlage für individuelle Beratungen und die Erstellung von **Förderplänen** dienen.

### **Jeder Baustein ist in sich abgeschlossen.**

Jede Übungseinheit ist in sich abgeschlossen. Im Sinne der Individualisierung und Differenzierung kann die Reihenfolge der Einheiten individuell angepasst werden.

Zur übersichtlichen und planmäßigen Vorgehensweise gibt es die Möglichkeit, im Inhaltsverzeichnis die Reihenfolge der Bausteine zu nummerieren und – falls gewünscht – jeden bearbeiteten Baustein abzuhaken.

Die Bausteine berücksichtigen wichtige Erkenntnisse der Lernforschung und die **Vorgaben des Bildungsplans** der Grundschule in den Bereichen

**Lerntechniken**

**Erhöhung von Lernmotivation und Lernbereitschaft**

**Lernorganisation**

Die Themenbausteine können eingesetzt werden:



*zur differenzierenden und individualisierenden Förderung und Lernberatung einzelner Schüler und Schülerinnen,*



*für kleinere Gruppen mit ähnlichen Lernschwierigkeiten oder Themen,*



*als ganzheitliches Lerntechniktraining,*



*als Basistraining zur Erweiterung der Lernkompetenz in Projektform. Viele der Bausteine können als Station zur selbstständigen Arbeit beim Einsatz von offenen Lernformen (z. B. Lernkartei) vorbereitet werden.*

**Rückmeldungen an die Autorin sind herzlich willkommen.**

Haben Sie Vorschläge für Ergänzungen oder eigene Erfahrungen beim Einsatz des Buches in der Praxis gemacht? Senden Sie diese Rückmeldung an: **erfolgreichlernen@aon.at**.

## Erklärung der Symbole

### Checklisten



Diese brauchst du, wenn du viel zu erledigen hast und nichts vergessen darfst. Checklisten helfen z. B. auch beim Kofferpacken für den Urlaub oder beim Überprüfen eines Flugzeugs vor dem Start.

### Informationen



Hier erfährst du Interessantes und Wissenswertes zu den Themen und zu den Lerntipps.

### Tipp



Der Tipp erklärt dir das Thema noch einmal und gibt dir noch zusätzliche Informationen dazu.

### Üben



Beim Üben überprüfst du, was du schon kannst und weißt. Du sollst auch überprüfen, ob es dir gelingt, dein Wissen in neuen Situationen anzuwenden.

### Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung



Tagebücher helfen dabei, eigene Erlebnisse, Gefühle und Gedanken aufzuschreiben. Da schreibst du hinein, was du gelernt hast oder was du noch lernen solltest. Damit kannst du deine Ziele überprüfen, die du dir für dein Lernen gesetzt hast.

### Wozu?



Hier erfährst du genauer, warum dieser Lerntipp wichtig ist.



= Einzelarbeit



= Partnerarbeit



= in der Gruppe zu besprechen



= schriftliche Übung





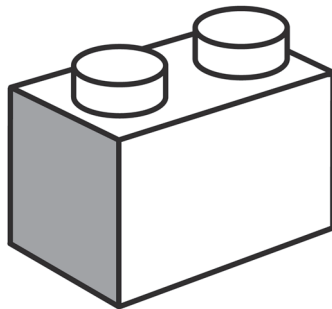
= ausschneiden



## 1. I Ich organisiere mein Lernen

### 1.1 Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise

-  Checkliste mit Fragen zu meiner eigenen Arbeitsweise
-  Mein Lerntagebuch zur Selbstbeobachtung



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Wie lerne ich erfolgreich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

